

Arnost Susly ml.

# **Kayische Sprachlehre und Grammatik**

Duranje 2004

1. Auflage, 1-4. Tausend.

## 1. Einführung in das Kayische als Simulationssprache Kaysterans

Unsere Aufgabe ist eine unmögliche. Es gilt, eine Sprache zu beschreiben, die in der Staatensimulation Kaysteran verwendet wird: das Kayische. Beziehungsweise, dass, was man als Kayisches bezeichnet. Denn eigentlich hat diese Sprache keinen eigenen Namen, so gibt es keinen bekannten Ausdruck \*po kaijsky (auf Kayisch)

So bleibt es nur Provisorium, diese Sprache Kayisch zu nennen. Im Laufe des Micronationenwikis wurde diese Sprache von Arnost Susly in das Severokayische und das Centarkayische unterteilt, angedacht ist auch eine Simulation eines ausgestorbenen Duranjekayischen oder Jugokayischen. Auch ist angedacht, das Kayische an Aressinisch-Pelargonische Sprachen anzulehnen, des weiteren an das, was in Caskar gesprochen wird.

Doch all das ist nichts, was beschrieben werden kann, denn weder ist eine Binnendifferenzierung des Kayischen erkennbar, noch Entwicklungsverläufe und Zusammenhänge zu anderen Sprachen des Mikrobalkans.

Was diese kurze Arbeit, die, wie ich hoffe, an einer micronationalen Universität als Dissertation angenommen wird, leisten vermag, ist die Beschreibung des zur Zeit vorhandenen Kayisch. Stand ist der Dezember 2004. Quellen sind die offiziellen Seiten der Republik (Republikaska) und, soweit kayisch sprechend, der Provinzen (Provincijas).

Deskriptiv möchte ich das Kayische in seiner Morphologie, seiner fehlenden Syntax und seiner Pragmatik beschreiben. Zunächst gilt es, den vorhandenen Wortschatz aufzuführen.

## 2. Wortschatz des Kayischen vom Stand Dezember 2004.

Der Wortschatz des Kayischen ist nicht umfangreich, zur Zeit umfasst er 23 Worte, ungleich mehr jedoch Namen. Der Wortschatz besteht vor allem aus Substantiven (17) und danach aus Adjektiven (6). Es fehlen bislang vollständig Verben und weitere Wortarten. Der Wortschatz besteht aus echtkayischen Worten, danach aus Mischworten, bei denen Kayisch mit Deutsch (RL-Sprache) vermischt wurde. Da diese Worte jedoch in diesem Zusammenhang gebraucht werden, sind sie auch hier aufgeführt. Allein jedoch sind sie nicht als kayischer Wortschatz zu sehen (Beispiel: Haus der Republikaska, aber nicht \*Haus, oder \*die).

Der vorliegende Wortschatz ist nachfolgend im ersten Wörterbuch des Kayischen aufgeführt. Er soll anschließend analysiert und aus ihm eine Grammatik (bzw. deren Rudimente) gebildet werden.

## 2.1. Wörterbuch des Kayischen

- Alijansa** *f* – Allianz, Vereinigung, Zusammenschluss
- Arhiva** *n* - Archiv
- Centar** *n* – Zentrum, Zentrale, Forum, Platz, Marktplatz, Markt
- Centar Republikska** – Republikforum (wt: Forum der Republik)
- Dan** *m*– Tag
- demokrata** - demokratisch
- dobar** – gut (dobar dan!) Guten Tag
- Guverner** *m* – (*albernikanisch?*) Verantwortlicher für Finanzen/ Bankverantwortlicher
- Haus der Republikska** *n* – (*Mischwort*) Parlament
- Hauspräsidentij** *m* – Hauspräsident (Vorsitzender des Haus der Republikska)
- Kajsteranij** *n* - Kaysteran
- liberalnih** – liberal, frei, freiheitlich
- nacionalna** – national, evtl. Genitiv = des Volkes/ der Nation
- narodna-** national/ staatlich
- Policija** *f* – Polizei
- Präsidentij** *m* – Präsident
- Provincija** *f* – Provinz, Region, Bundesland
- Registratura** *f* – Registratur, Bürgeramt, Bürgeranmeldung, Amt
- Republikska** *f* - Republik
- socijalna-** sozial
- Stranka** *f* – Partei, Seite, Webseite
- Upravnik** *m* – Provinzvorsteher
- Vizepräsidentij** *m* – (*Mischwort*) Vizepräsident (Stellvertreter des Präsidenten)

*m* – maskulin

*f* – feminin

*n* – neutrum

*wt* – wörtlich

### 3. Versuch einer Grammatik des Kayischen

#### Morphologie

##### *Substantive*

##### Genus

Das Kayische hat alle drei Genera (Maskulinum, Femininum, Neutrum). Diese Genera sind zum Teil deutlich dargestellt und z.T. regelhaft gebildet.

Die Maskulina unterscheiden zwei Gruppen und zwei Ausnahmen: Bildungen auf **-ij** und **-ik**. Eine Ausnahme bildet das vermutlich dem Albernikanischen entlehnten Guverner, das auf **-er** endet. Zudem ist dan ebenso maskulin, ist endungslos.

Die Feminina unterscheiden drei Gruppen. Zunächst alle auf **-ija**, danach auf **-a/ ka/ sa**, zudem auf **-ska**. Hier gibt es keine Ausnahmen. Die Gruppe auf **-ija** ist zur Zeit am häufigsten vertreten.

Die Neutra unterscheiden bislang zwei Gruppen: **-ij**, **-va** und **-ar**. Die ersteren sind theoretisch Bildungen des Maskulinum bzw. des Femininum, sind ihrem Genus nach jedoch Neutrum. Entweder ist das Kayische im Bereich des Neutrums vollkommen regellos oder aber noch nicht vollständig ausgebildet. Andererseits könnte die Formgleichheit auf einen späteren Verlust des Neutrums hindeuten. Die Gruppe auf **-ar** ist eine reine Neutrumsbildung.

##### Kasus

Kasus sind aufgrund des geringen Wortschatz nicht auszumachen, jedoch anzunehmen. Würde das Mischwort „Haus der Republikka“ kayisiert, müsste sich ein erster Kasus, nämlich der Genitiv zeigen. Dies kann jedoch nur vermutet werden: \*dum/dom republikkou/ republikku wäre hier eine adäquate Bildung. Jedoch, wie gesagt: nur Vermutung, die hier nicht festgelegt werden kann.

### Numerus

Hier gibt es dankenswerterweise zwei Wörter, die bereits im Plural vorhanden, bzw. gebraucht werden. Dies sind: upravnik und provincija. Upravnik wird oft in den Plural gesetzt mit Upravniki, provincija wird im Plural als provincijas bezeichnet.

So ist anzunehmen, dass Maskulina auf **-ik** ihren Plural mit Suffigierung eines **-i** bilden, Feminina auf **-ija** benutzen zur Zeit einen Mischplural (aus der RL-Sprache) auf **-s**

### *Adjektive*

Hier ist aufgrund des Materials zur Zeit noch keine Aussage möglich. Es gibt lediglich Adjektive auf **-na** und **-nih**. Dobar (gut) ist Grenzfall zwischen Adverb und Adjektiv und wird zunächst nicht betrachtet.

## Syntax

Zur Syntax kann nichts gesagt werden, da der einzige gebräuchliche Satz des Kayischen eine Ellipse ist: Dobar dan! Dieser Satz weist weder Subjekt noch Objekt noch irgendetwas syntaktisch verwertbares auf. Eine Beschreibung der kayischen Syntax muss somit auf spätere Zeiten verschoben werden.

## Wortbildung

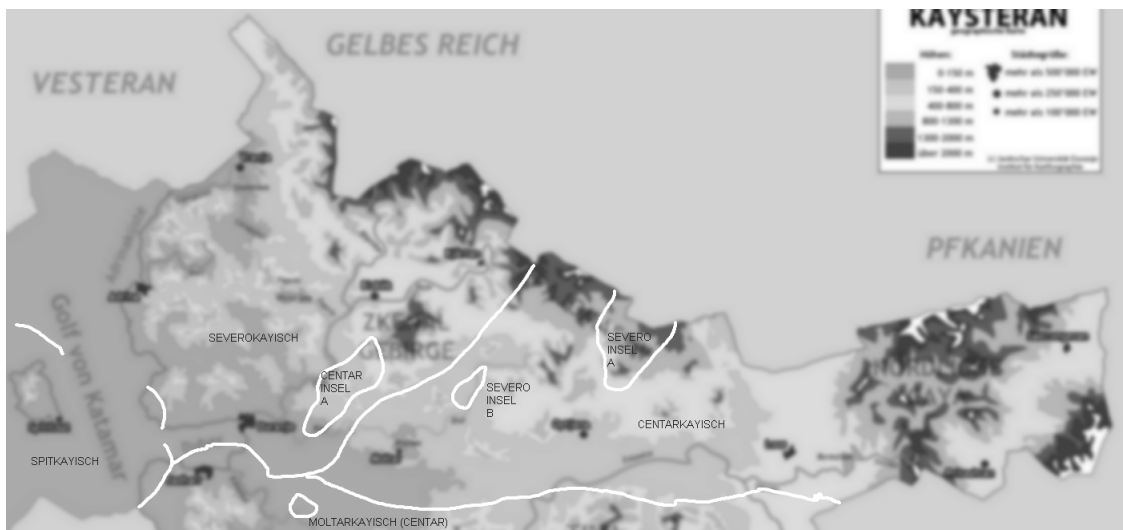
Die Wortbildung des kayischen weist bislang nur Komposita, dann jedoch zumeist mit Mischworten auf: Haus-Präsidentij. Reinkayische Wortbildungen sind zur Zeit noch nicht vorhanden.

## Phonologie

Da das Kayische nicht gesprochen wird, die Simulation also nur schriftlich agiert, ist über die phonetischen Merkmale nichts aussagbar.

#### 4. Die Beziehungen des Kayischen untereinander

Prinzipiell ist es usus, das Kayische in ein dominierendes \*Severokayisch, ein \*Centarkayisch und ein ausgestorbenes \*Jugokayisch zu unterteilen. Man kann folgende Gebiete dieser rein sprachlich noch nicht feststellbaren regionalen Varietäten erkennen. Varietäten wie das Moltarkayisch (Sprecherzahl etwa 4000) und das Spitkayische (Sprecherzahl etwa 40 000) werden hier dem Severokayischen (Spit) und dem Centarkayischen (Moltar) zugeordnet.



© by Janitschar-Universität Duranje (Yachmenev-Institut)

Erkennbar ist die Ausdehnung des Centarkayischen bis hin nach Moltar. Flächenmäßig größer, umfasst das Severokayische jedoch die dichtbesiedelten Gebiete um Adrina und Duranje. Beide Gebiete weisen Sprachinseln auf, die jedoch nicht dokumentierbar sind.



## 5. Die Anwendung des Kayischen als Simulationssprache.

Was zeigt nun unsere Bestandsaufnahme. Kaysteran ist eine Kultursimulation, die multiethnisch existiert. Sie verfügt über mehrere Simulationssprachen, das Kayische und eine in lateinischen Buchstaben geschriebene arabische Sprache, die man vermutlich Aztheranisch oder Harnarisch nennen wird.

Werden diese Sprachen aber auch angewandt? Man kann sagen: nein. Nur äußerst wenige Begriffe werden in Kayisch geschrieben, kaum ein Satz wird formuliert, kaum ein längerer Text ist zu erwarten. Dabei ist das Kayische erstaunlich regelhaft und dementsprechend als Spielplansprache durchaus zu gebrauchen. Das Kayische muss nur weitergehend ausgebaut werden, es müssen Sätze formuliert werden, Teile von Gesetzen müssen in Kayischer Sprache geschrieben werden. Nur durch eine kreative Kayisierung kann die Kayische Sprache aktiver und attraktiver werden. In dieser Sprache liegt die Kraft, möglicherweise auch bislang spielfremde Personen einzubeziehen.

Diese Arbeit wurde eigenhändig und ohne Hilfsmittel von Arnost Susly ml. verfasst.  
Gedruckt mit Hilfe des Druckkostenzuschussfonds der Janitschar-Universität. Duranje  
2004. Gedruckt von Slobodna slova HG Duranje.